

Eingang

20. Nov. 2023

Bürgermeister Bergkamen

Anlage 1 zu Drucksache Nr. 12/1173



DIE LINKE.

im Rat der Stadt Bergkamen

Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen
Telefon: 02307/ 965 373
E-Mail: gruene-fraktion@bergkamen.de

Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bergkamen
Präsidentenstraße 40a
59192 Bergkamen
02307/973 60 04
fraktion-dielinke@bergkamen.de

Herrn Bürgermeister
Bernd Schäfer

**Rekommunalisierung der Reinigung städtischer Gebäude -
Erprobungsprojekt**

17.11.2023

Antrag zum Produkthaushalt der Haushaltsjahre 2024/2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir, den folgenden Antrag im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Erlass der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen für die Haushaltsjahre 2024/2025“ in die Beratung des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates am 30.11.2023 aufzunehmen:

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Rahmen des Doppelthaushalts 2024/2025, finanzielle Mittel in Höhe von 80.000,00 € für die Umsetzung eines Erprobungsprojekts zur Rekommunalisierung der Reinigung städtischer Gebäude bereitzustellen.

Dieses Vorhaben soll an zwei bis drei ausgewählten Gebäuden, wie beispielsweise der Volkshochschule, der Stadtbibliothek oder dem Pestalozzihaus, durchgeführt werden, sobald die entsprechenden Reinigungsverträge ausgelaufen sind.

Das Erprobungsprojekt erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren, während dessen eine gründliche Analyse und Bewertung der durchgeführten Maßnahmen stattfinden soll. Die Evaluation soll dabei nicht nur die Effektivität und Effizienz der Gebäudereinigung durch städtische Mitarbeiter*innen bewerten, sondern auch die Machbarkeit einer flächendeckenden Implementierung prüfen.

Auf der Grundlage dieses Erprobungsprojekts soll anschließend eine fundierte Entscheidung über die zukünftige Reinigung städtischer Gebäude getroffen werden.

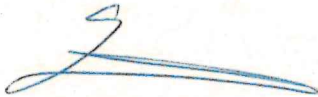
Begründung:

Die Rekommunalisierung der Gebäudereinigung verfolgt mehrere Ziele. Primär wird angestrebt, durch die direkte Übernahme der Gebäudereinigung durch die Stadtverwaltung eine effizientere Ressourcennutzung zu gewährleisten. Die direkte Kontrolle der Reinigungsleistungen soll einen guten Reinigungsstandard sichern und gleichzeitig stabile, faire Arbeitsbedingungen für das Reinigungspersonal schaffen. Dies würde zudem zu einer

größeren Identifikation mit dem Arbeitsauftrag führen und die personelle Fluktuationen minimieren. Die tarifgebundene Bezahlung soll dabei die soziale Absicherung der Reinigungskräfte gewährleisten, während die verbesserten Arbeitsbedingungen zu einer nachhaltigen Arbeitszufriedenheit beitragen sollen.

Dass es mit der Reinigung, insbesondere in den Bergkamener Schulen, nicht sehr gut aussieht, ist bekannt und ein von den Medien häufig aufgegriffenes Thema. In jüngster Zeit haben vermehrt besorgte Eltern und Schulleitungen die mangelnde Sauberkeit in den Bergkamener Schulen kritisiert. Die teilweise schlechte oder nicht ausreichende Leistung in der Gebäudereinigung resultiert oft auch aus Outsourcing und Privatisierung, bei denen häufig der billigste Anbieter aufgrund von Kosten-Leistung-Rechnungen ausgewählt wird. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer gründlichen Analyse und möglicherweise Neugestaltung des Reinigungsprozesses. Mit der Rekommunalisierung soll eine Qualitätssteigerung angestrebt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Grziwotz
Fraktionsvorsitzender B. 90 / Die Grünen

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Schröder
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.

Nachrichtlich an:

Erste Beigeordnete, Frau Busch
Beigeordneter und Kämmerer, Herrn Ulrich
Technischer Beigeordneter, Herrn Toschläger
SPD-Fraktion, Herrn Mittmann
CDU-Fraktion, Herrn Heinzel
BergAUF-Fraktion, Frau Schewior
FDP-Fraktion, Frau Lohmann-Begander